

PRESSEMITTEILUNG

ZUM 48 STUNDEN-LAUF UM DEN LANDTAG MIT ANSCHLIEßENDEM DOG-DAY



... und weiter geht's ...

48 Stunden um den Landtag und anschließend der DogDay Düsseldorf

Mit Inkrafttreten des Landeshundegesetzes NRW traten erhebliche Verschärfungen gegenüber der damit abgelösten Landeshundeverordnung ein. Auch wenn etliche Rassen von den Listen gestrichen wurden und wieder das sind, was sie vorher waren: größere Hunde, so können nun durch ministerielle Verordnung die Rasselisten im Gesetz willkürlich erweitert werden. Weitreichende Strafen für Verstöße gegen zahlreiche Auflagen für ALLE Hunde und Halter, z.B. der mögliche Entzug des Hundes oder sehr hohe Geldstrafen, aber auch die Möglichkeit der Tötung von Hunden bei angeblicher Unvermittelbarkeit können von Hundefreunden nicht akzeptiert werden. Grundrechte von Hundehaltern werden immer noch eingeschränkt; eine artgerechte Hundehaltung ist für viele Bürger nahezu unmöglich!

Die zunehmende Hundefeindlichkeit bei Kommunen und Nicht-Hundehaltern gibt ebenfalls Anlass zu großer Sorge:

- In Bochum wurden bereits sogen. "Dog-Stops" plaziert – scharfe und spitze Gitter, die nicht nur gefährlich für Hundepfoten, sondern auch für Kinderwagen- und Fahrradreifen, Rollstuhlfahrer und durch Stolpergefahr auch für Menschen sind.
- In Offenbach wurde der erste öffentliche Park (Martin-Luther-Park) für Hund und Halter geschlossen. Andere sollen folgen
- Frankfurt/Main überlegt, ob Hunde in der Öffentlichkeit große Nummernschilder tragen sollen (was Tür und Tor für Denunzianten und Hundefeinde öffnen würde...)

Um zu demonstrieren, dass sich Hundehalter nicht mit dieser Situation abfinden, haben sich u.a. mehrere Organisationen zu einem gemeinsamen Protest-Projekt zusammengeschlossen:
die Projektgruppe "6 feet for freedom", der Verein Menschen Tiere Werte (MTW) e.V., DominoDogs Deutschland e.V.,

Donnerstag, 22. Mai 2003, Start 14 Uhr, bis Samstag, 24. Mai 2003, 14 Uhr:

Die Projektgruppe "6 feet for freedom" ruft zu einem 48-Stunden-Dauer-Protestlauf rund um den Landtag NRW auf. Zur Unterstützung willkommen sind alle Zwei- und Vierbeiner, die ganz oder zeitweise mitjoggen, mitgehen, mitrennen ... natürlich auch nachts.

Samstag, 24. Mai 2003, Start 14 Uhr

Im Anschluss an den Lauf organisieren alle drei Organisationen gemeinsam auf dem nahe gelegenen Burgplatz in der Altstadt den Düsseldorfer DogDay. Attraktive Vorführungen und Mitmach-Wettbewerbe sollen demonstrieren, wie Hunde wirklich sind: als bester Freund, Sportkamerad und Hilfe für Menschen sind sie unverzichtbar – auch wenn viele Politiker dies ungern hören. Durch zahlreiche Informationsstände verschiedener Organisationen wird auch Nicht-Hundehaltern das Miteinander zwischen Mensch und Hund – trotz Hundegesetz - näher gebracht. Und weil Hundefreunde Kinderfreunde sind, kommen natürlich auch die Kleinen nicht zu kurz: die Hundehalter der Zukunft erwartet an diesem Tag viel Spaß

Alle Hundehalter sind aufgerufen, mitzumachen und ihren Protest kund zu tun.

Weitere Infos unter:

www.6feet.de, info@6feet.de , 02402/862079 (für den Protestlauf)

www.mtw-ev.de, info@mtw-ev.de , 0173/2687700 (für den DogDay)